

Aktion der Zirndorfer Mittelschule prämiert

Spendenlauf zugunsten von "Freude für alle" gilt als Vorzeigeprojekt -
20.07.2018 06:00 Uhr

ZIRNDORF - 3200 Euro sammelte die Zirndorfer Mittelschule im Herbst bei einem Spendenlauf für die NN-Aktion "Freude für alle". Dafür wurde sie nun ausgezeichnet.



Voller Begeisterung starteten die Jungen und Mädchen der Mittelschule Zirndorf beim Benefizlauf im September vergangenen Jahres. © Archivfoto: Hans-Joachim Winkler

Bundesweit zwölf Schulen würdigt der Verein "Das macht Schule" jedes Jahr — für herausragende Projekte, die eben Schule machen sollen. Dass die Mittelschule Zirndorf eine davon ist, hat für einige Überraschung in der Kreisstadt gesorgt.

"Manche Ereignisse holen einen wieder ein, schlechte wie gute", sagte Schulleiter Wilfried Brehm anlässlich der Auszeichnung im Rahmen des Sommerkonzerts der Schule. Gerechnet habe er damit jedenfalls nicht.

Gute Nachricht überbracht

Ebenso wenig wie Bürgermeister Thomas Zwingel: Der Verein rief im Rathaus an und fragte, ob er bei dem Konzert anwesend sei – er müsse dort nämlich etwas erledigen. "Dann haben wir uns erst mal schlau machen müssen", sagt Zwingel, der sich daraufhin gern bereit erklärte, als Überbringer der Auszeichnung zu fungieren. Die Urkunde überreichte er an die Schulsprecherinnen Rabea Mutlu und Lisa Pinna.

In guter Erinnerung war allen Beteiligten noch der Anlass für die Auszeichnung: der Spendenlauf der Schule im September 2017 (wir berichteten). 3200 Euro sammelten die Schüler dabei für die NN-Weihnachtsaktion "Freude für alle", mit der unsere Zeitung seit mehr als 40 Jahren Menschen hilft, die ins soziale Abseits und in Not geraten sind.

Auf die Ausschreibung des Vereins beworben haben sich die Lehrer Susanne Hüske und Martin Baumgartner, ebenfalls völlig erwartungslos. Erst knapp zwei Wochen vor dem Konzert machte schließlich die Nachricht die Runde, dass die Bewerbung erfolgreich war.

"Die Urkunde kommt an unsere Wall of Fame", kündigte der Schulleiter an, zwischen sicher nicht weniger bedeutende Auszeichnungen, etwa für die "Fairtrade-Schule" oder für "Schule ohne Rassismus".

Bei dem anschließenden, mittlerweile dritten Sommerkonzert präsentierten sich Schüler aller Jahrgangsstufen in verschiedenen Formationen, etwa die Rock AG, die Band AG, die Tanz AG und die Chor AG. Der 16-jährige Dimitri Grabanov – vor eineinhalb Jahren aus Kasachstan zugezogen – steuerte am E-Piano eine herausragende Darbietung von Mendelssohns Capriccio bei und sorgte für einen wahren Begeisterungsturm unter den knapp 200 Zuschauern.

Die Welt besser machen

Der 2006 gegründete Verein „Das macht Schule“ (www.das-macht-schule.net) will Schülern vermitteln, dass sie mit Eigeninitiative die Gesellschaft ein Stück weit besser machen können. Außerdem vermittelt er gebrauchte Computer-Hardware an Schulen, die ihm von Unternehmen gespendet werden und die er dann weitergibt.

Martin Schülbe